

Verkehr

Wir fordern die Einführung von monatlichen S-Bahn Entschädigungen für alle Studierenden für mindestens die nächsten zehn Jahre! Da die S-Bahn immer noch kein fähiges Transportmittel darstellt und durch den Transrapid eine Alternative existiert, ist diese Forderung wohl mehr als verständlich.

Auch sind wir der Meinung, dass nur eine Transrapidstrecke zwischen Golm und Griebnitzsee das Verkehrsproblem, übervolle Züge und Busse, löst! Die Trasse sollte am Campus Neues Palais quer durch den Park Sanssouci führen und auf pinken Stehlen verlaufen, sodass sie sich nahtlos in das Weltkulturerbe einfügt.

Das Mobil+-Konzept sollte aus unserer Sicht abgeschafft werden und an diese Stelle muss die Stadt Potsdam Rollwege (Rolltreppen nur halt waagrecht) setzen, deren Nutzung natürlich kostenlos ist.

Mission accomplished?

In Sachen S-Bahn-Entschädigung macht uns niemand etwas vor! Unser Verkehrsreferent Daniel Sittler hat schon die erste Entschädigung erstritten. Deshalb sind wir sicher, dass er bei einer Wiederwahl die S-Bahn zur monatlichen Entschädigung bewegen kann!

Da der ICE letztes Jahr schon durch Potsdam fuhr, sind wir optimistisch, dass der Bau einer Transrapidstrecke bald in Angriff genommen wird. Auch die Farbe für die Stehlen haben wir schon ausgewählt und sind gerne bereit uns aktiv am Bau zu beteiligen!

Mobil+ scheitert jeden Tag an der Realität, sodass es sich selbst überflüssig macht. Dank uns hat die ViP das Konzept aber schon verbessert, sodass ein halbwegs akzeptable Übergangslösung gefunden ist. Auch hier sehen wir uns auf einem gutem Weg!

Also am
06./07./08. Juli

SHIRTEUP

wählen (Liste 11)



SHIRTEUP
Pamphlet(chen)



Emanzipierter als
Alice Schwarzer

No. 3

Kreativer als
MacGyver

Einzigartiger als der
Highlander

Grüner als der
unglaubliche Hulk

Mobiler als
Karlsson vom Dach

Spasz kann auch Politik machen

Wir sind immer noch da... ...und noch viel gefährlicher

Unser Mut und unsere Spontanität haben sich gelohnt und ihr habt uns im letzten Jahr doch wieder gewählt:

- * 3 Sitze im Studierendenparlament
- * 4 AStA-Referate
- * 1 Vertreter in der PhilFak-LSK
- * 1 Vertreterin im Fakultätsrat der WiSo-Fak
- * 5 Vertreter_innen in verschiedenen FSR

und fast den Einzug in den Senat!

(vielleicht klappt's ja dieses Mal mit eurer Hilfe?!?)



Wir sagen: DANKE, aber auch:

**ZWEI JAHRE HOCHSCHULPOLITIK UND WIR
HABEN DIE FRESSE IMMER NOCH NICHT VOLL!**

Was wir im letzten Jahr erreichen konnten:

- * 22,50 € S-Bahn-Entschädigung + zweite Entschädigung von 46,30 €
- * Bildungstreik gerockt!
- * Kostenlose Mietrechtsberatung für Studis
- * Verbesserung von Mobil+ (mehr Busse ab August)
- * Wieder eine „arbeitsfähige“ Brandenburgische Studierendenvertretung
- * Die Abschaffung von Musikwissenschaft verhindert! (vorerst..)
- * Teilzeitstudium (mit)ermöglicht
- * Vernetzung der Studierendenschaft vorangetrieben, auch bundesweit!
- * Versucht das Uni-Leitbild nachhaltig und sozial zu gestalten
- * sinnvollere Masterzulassungen (Abschaffung von Mindestnoten)

Was es noch zu tun gibt:

- * monatliche S-Bahn-Entschädigung für die nächsten 10 Jahre
- * Neues Palais und Schloss Sanssouci als studentischer Freiraum
- * Pink-grün gestreifter Sichtbeton für alle Standorte (nicht nur G'see)
- * Transrapidstrecke zwischen Golm & Griebnitzsee (natürlich mit Halt NP)
- * Schafherden für alle! Nicht nur EIN armes einsames Schaf in Golm...
- * Bachelor/Master-System durch ein echtes Studium ersetzen!

Was diese Leute wollen, du dich fragst?

Schafe aller Campis vereinigt euch

Waum eigentlich Schafherden?

Was ist eigentlich der Unterschied zwischen Schafen und Ziegen? Schafe machen Bäh und Ziegen Mäh, genau das ist der Grund warum wir Schafe wollen. Außerdem sind sie süß, kuschelig und machen den Rasen nicht so kaputt. Und da kommen wir schon zu der Kontinuität unserer Forderungen (Ja wir können uns auch richtig gewählt ausdrücken), niemand soll uns vorwerfen wir wären nur eine Spaßpartei. Denn bereits im letzten Pamphlet forderten wir die Freigabe aller Dächer der UP zum grillen und chillen. Jetzt haben wir unser Konzept erweitert. Denn wenn wir die Dächer jemandem bejemen und das würde natürlich Geld kosten. Unsere Lösung: Schafherden! Sie halten den Dachrasen schön kurz und sind wunderschön anzusehen, wenn sie auf dem Dach von Haus 8 grasen. Aus ihrer Milch könnten wir Schafskäse made UP produzieren und dadurch die Einnahmen verbessern. Stellt euch vor, wie ihr in euren Seminaren sitzt, gelangweilt rausguckt und den Schafen auf den Dächern zuseht. Ist das nicht eine schöne Vorstellung? Natürlich fordern wir dann, mehr Mitbestimmung für Schafe, ihr Studis!



Bachelor-/ Master-System

Wir fordern das ineffektive und studienfreundliche BA-/MA-System durch eine gerechte und sozialverträgliche Variante zu ersetzen! Was schwebt uns da vor? Das Grundstudium soll zur Erlangung von theoretischen Grundkenntnissen beitragen. Wir fordern daher die verpflichtende Einführung von Sudokurätseln und das Proseminar „Raumfindung an der Universität“. Die zweite, praktische Phase sollte aus einem Slalomfahrradparcours zwischen den Schlaglöchern auf Potsdamer Radwegen und dem Hauptseminar „Schafherden über den Campus führen“ bestehen. Darüber hinaus fordern wir die Verkürzung der Regelstudienzeit auf maximal 2 Semester, sodass sich die erlangten Fähigkeiten zeitnah in die Wirtschaft umsetzen lassen.